

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicherlich habt Ihr zur Kenntnis genommen, dass der Mainzer Stadtrat im November 2019 auf Antrag der Fraktionen der Partei Die Linke, Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD beschlossen hatte, das Mahnmal für die Opfer des Faschismus auf dem Mombacher Waldfriedhof neu zu gestalten und damit den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Der Gedenkstein wurde auf Initiative der VVN Mainz errichtet und trug bei seiner feierlichen Einweihung und der Übergabe in die Obhut der Stadt im März 1948 neben der Inschrift „Im Gedenken an die unsterblichen Opfer des Faschismus“ einen in den roten Quarzstein eingemeißelten Winkel. Dieser Winkel, Symbol für die farblich unterschiedliche „Markierung“ der Häftlinge in den Konzentrationslagern, wurde 1962 durch die Stadt Mainz auf Geheiß der Landesregierung durch ein christliches Kreuz ersetzt.

Die Geschichte des Mahnmals sowie die Jahrzehnte währenden Bemühungen der VVN-BdA, die Verunstaltung des Steins wieder rückgängig zu machen, findet Ihr auf unserer Webseite ausführlich dokumentiert. (<http://mainz.vvn-bda.de/Ehrenmal.php>)

In Folge des Stadtratsbeschlusses wurde der Bildhauer Clemens Strugalla beauftragt, nun erneut einen Roten Winkel in den Stein einzuarbeiten. Diese Arbeit ist nun getan (Foto). Am 21. März 2021 wurde auf Einladung der Stadt Mainz und der VVN-BdA das nun 73 Jahre alte Ehrenmal in restauriertem Zustand der Öffentlichkeit übergeben. Auf einer Stele am Weg vor dem Gedenkstein wird die Geschichte und die Bedeutung des Steins erläutert.

Die Mainzer VVN-BdA dankt dem Mainzer Stadtrat sowie den Organisationen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten unsere Forderung unterstützt haben!

Wir haben beschlossen, das Umfeld des Mahnmals umfangreich gärtnerisch neu zu gestalten zu lassen und eine Friedhofsgärtnerei damit beauftragt. Wir möchten für die Finanzierung dieser Arbeit um eine Spende auf unser Konto bitten:

VVN-BdA Mainz

Mainzer Volksbank e.G.

BIC: MVBMD55

IBAN: DE03 5519 0000 0314 2620 15

Das ursprünglich für den Jahrestag der Grundsteinlegung am 21. März geplante gemeinsame würdige Gedenken von Oberbürgermeister Michael Ebling, Umweltdezernentin Katrin Eder und der Mainzer Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA e.V.) am sanierten Denkmal wird pandemiebedingt auf den Sommer verlegt.

Mit Dank für die bisherige politische Unterstützung unserer Forderung und solidarischen, antifaschistischen Grüßen

Specherinnen und Sprecher der  
VVN-BdA Mainz

